

Bald ist St. Bernhard neu eingerichtet

Liebe Pfarrangehörige,

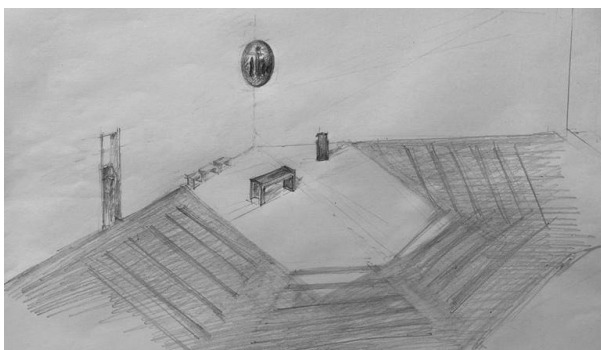
der neue Innenraum von St. Bernhard entsteht Schritt für Schritt und die Arbeiten zur Umgestaltung schreiten gut voran. Im Kirchensaal sind bereits Ausstattungsgegenstände auf Paletten aus einem aufgelösten Depot angekommen und warten darauf, von hier aus in verschiedene Kirchengemeinden vermittelt zu werden. Dort benötigt man sie – und teils werden sie auf den Bedarf vor Ort umgearbeitet.

Der Kirchenraum erhält dagegen ganz neue Stücke: einen Altar, einen Ambo und eine Bestuhlung, die die Kirchenbänke teilweise ersetzt. Ein Wunsch, der aus der regen Beteiligung von Ihnen Anfang des Jahres aufgegriffen wurde, um den liturgischen Raum künftig möglichst flexibel zu halten.

Beginnen wir mit den liturgischen Einrichtungsgegenständen. Auf Empfehlung der Kunstkommission wurden mehrere Künstler angefragt Entwürfe für die neuen Prinzipalstücke von Altar und Ambo anzufertigen. Die für eine solche Mehrfachbeauftragung notwendige Jury trat vor den Sommerferien zusammen um über die zwei eingegangenen Entwürfe abzustimmen: Sie setzte sich aus sechs Mitgliedern zusammen:

- Prälat Josef Sauerborn als Vorsitzender der Kunstkommission,
- Matthias Lill, Nachfahre des Kirchenerbauers Fritz Lill,
- Jens Kratzheller, ausführender Architekt der Umgestaltung von St. Bernhard,
- ein Mitglied aus dem Kirchenvorstand,
- ein Mitglied aus dem Pfarrgemeinderat
- und meine Person.

Uns überzeugte der Entwurf des Bildhauers Prof. Thomas Torkler, der sich durch klare Formensprache und eindeutige Materialität auszeichnete. Vor allem die beeindruckende Beziehung zu unserem Bernhard-Kreuz beeindruckte die Jury-Mitglieder, so dass das Votum einstimmig ausfiel. In Kürze werden wir beide Entwürfe am Infopunkt unserer Zeltkirche ausstellen und Sie dort mit weiteren Informationen versorgen.



Darüber hinaus wird unsere wunderbare Orgel aufbereitet. Es ist aufregend zu sehen, wie die Vorstellungen unserer Gemeinde von einem zeitgemäßen Kirchenraum Stück für Stück umgesetzt werden.

Unsere kostbare und über die Gemeinde hinaus geschätzte Orgel wird ein wichtiger Blickfang im Kirchenraum bleiben und an Wirkung noch gewinnen. Damit sie in der Zeit der Umgestaltung bestmöglich geschützt ist, wurde sie sorgfältig eingehaust. Unmittelbar vor dem Wiederbezug wird sie von den besten Fachleuten in Zusammenarbeit mit dem Orgelsachverständigen des Erzbistums intoniert und hergerichtet.



Und schließlich erhalten wir für den Kirchenraum neue Stühle. Diese werden eine positive Auswirkung auf die Nutzbarkeit des Raums haben: Stühle lassen sich viel leichter umstellen und flexibler gruppieren als Bänke.

Wir gehen so vor, dass die Anzahl der Stühle der durchschnittlichen Besucherzahl unserer Gottesdienste entsprechen wird. Zugleich behalten wir die Kirchenbänke, die wir derzeit in die Zeltkirche übernommen haben. Sie ergänzen die Bestuhlung und schaffen ein Band der Erinnerung an die frühere Einrichtung. Viele Gemeindemitglieder schätzen die Bänke und finden in der ästhetischen Kontinuität auch emotionalen Halt.

Ich freue mich sehr, dass viele Gemeindemitglieder sich so aktiv an der Umgestaltung von St. Bernhard beteiligt haben. Ihre Wünsche sind in die Gestaltung eingeflossen und wurden zu einem guten Teil umgesetzt. Andere, wie zum Beispiel erweiterte Beschallungsmöglichkeiten, werden wir erst in der Zukunft angehen, hier sind die Grundlagen geschaffen worden.

Bald werden wir den neuen Kirchenraum wieder mit Leben füllen. Die Zeltkirche hat uns darauf schon vorbereitet – sie hat uns die Gelegenheit gegeben zusammenzufinden und zusammenzurücken. Das wollen wir uns erhalten.

Für den offiziellen Einzug haben wir den 10. Oktober vorgesehen. Wenn der Umbau weiter im Plan und die Infektionslage stabil bleibt, können wir diesen Moment auch für eine Festivität nutzen, die uns alle wieder in und um unser geliebtes Gotteshaus zusammenführt. Ich freue mich sehr darauf.

Wie es konkret weitergeht, erfahren Sie laufend über unsere Aushänge und Pfarrnachrichten.

Ihr
Pastor T. Bagherzadeh